

Vereinbarung in Form eines Briefwechsels zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien über den Handel mit Agrarprodukten

Unterzeichnet in Vaduz am 21. Juni 2001

Pascal Couchepin
Leiter der Schweizer Delegation

Goranko Fižulić
Leiter der kroatischen Delegation

Vaduz, 21. Juni 2001

Herr Fižulić

Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und der Republik Kroatien (im Folgenden Kroatien genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien stattgefunden haben und die namentlich die Anwendung von Artikel 2 des Abkommens (Geltungsbereich) zum Ziel haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Kroatien gemäss den in Anhang I zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- II. Zollkonzessionen Kroatiens gegenüber der Schweiz gemäss den in Anhang II zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Die Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Ferner werden die Schweiz und Kroatien alle Schwierigkeiten prüfen, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten könnten, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden. Die Vertragsparteien werden innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationa-

¹ Übersetzung des englischen Originaltextes.

len Verpflichtungen ihre Anstrengungen für eine schrittweise Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch den Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeitpunkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien.

Diese Vereinbarung bleibt so lange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Kroatien oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass Kroatien dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

Genehmigen Sie, Herr Fižulić, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:
Pascal Couchepin

Goranko Fižulić
Leiter der kroatischen Delegation

Herr Pascal Couchepin
Leiter der Schweizer Delegation

Vaduz, 21. Juni 2001

Herr Couchepin

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres heutigen Schreibens folgenden Wortlauts zu bestätigen:

«Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und der Republik Kroatien (im Folgenden Kroatien genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien stattgefunden haben und die namentlich die Anwendung von Artikel 2 des Abkommens (Geltungsbereich) zum Ziel haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Kroatien gemäss den in Anhang I zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- II. Zollkonzessionen Kroatiens gegenüber der Schweiz gemäss den in Anhang II zu diesem Schreiben angeführten Bedingungen;
- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Die Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Ferner werden die Schweiz und Kroatien alle Schwierigkeiten prüfen, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten könnten, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden. Die Vertragsparteien werden innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationalen Verpflichtungen ihre Anstrengungen für eine schrittweise Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch den Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeit-

punkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien.

Diese Vereinbarung bleibt so lange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Kroatien oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass Kroatien dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.»

Ich beehre mich zu bestätigen, dass die Regierung der Republik Kroatiens dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

Genehmigen Sie, Herr Couchepin, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für die
Republik Kroatien:
Goranko Fižulić

Zollkonzessionen, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft der Republik Kroatien gewährt

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien wird die Schweiz² Kroatien folgende Zollkonzessionen auf Ursprungs-erzeugnissen Kroatiens gewähren.

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0406.	Käse und Quark:		
	– Frischkäse (ungereift), einschliesslich Molkenkäse, und Quark:		
10 10	– – Mascarpone, Ricotta Romana	20.50	
10 20	– – Mozzarella		8.—
10 90	– – andere		10.—
	– Käse aller Art, gerieben oder in Pulverform:		
20 10	– – Halbhartkäse		16.—
20 90	– – andere		16.—
	– Schmelzkäse, weder gerieben noch in Pulverform:		
30 90	– – andere		16.—
0409.	Natürlicher Honig:		
ex 00 00	– von Akazien	8.—	
ex 00 00	– anderer als von Akazien	26.—	
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt:		
	– andere:		
90 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 14)* eingeführt	4.—	
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt:		
	– Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten, mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
00 30	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
00 90	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	

² Die Zollkonzessionen werden auch auf Einfuhren aus Kroatien nach Liechtenstein gewährt, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt: – Speisezwiebeln und Schalotten: – – Setzzwiebeln:		
10 11	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
10 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln und Schalotten: – – – weisse Speisezwiebeln, mit grünem Rohr (Cipollote):		
10 20	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln, mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
10 30	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
10 40	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
10 50	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn. 0703.1030/1039:		
10 60	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
10 70	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 71	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
10 80	– – – Schalotten	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten: – – langschäftiger Lauch (höchstens ¹ / ₆ der Schaftlänge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufsschalen:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	90 10 – – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
	90 11 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– eingeführt		
	– – anderer Lauch:		
	90 20 – – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.—	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
	90 21 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– eingeführt		
	90 90 – – andere	3.50	
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		
	10 10 – – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
	10 11 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – Romanesco:		
	10 20 – – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
	10 21 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
	10 90 – – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
	10 91 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– Rosenkohl:		
	20 10 – – – vom 1. Februar bis 31. August	5.—	
	– – – vom 1. September bis 31. Januar:		
	20 11 – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – andere:		
	– – Rotkohl:		
	90 11 – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
	90 18 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– eingeführt		
	– – Weisskohl:		
	90 20 – – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
	90 21 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– eingeführt		
	– – Spitzkabis:		
	90 30 – – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
	90 31 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
	– eingeführt		
	– – Wirsing:		
	90 40 – – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	frei	
	– – Chinakohl:		
90 60	– – – vom 2. März bis 9. April	5.—	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
90 90	– – andere	5.—	
0705.	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt:		
	– Salate:		
	– – Kopfsalat:		
	– – – Eisbergsalat ohne Umblatt:		
11 11	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 18	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
	– – – Batavia und andere Eisbergsalate:		
11 20	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
	– – – anderer:		
11 91	– – – – vom 11. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – vom 1. März bis 10. Dezember:		
11 98	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – andere:		
	– – – Lattich:		
19 10	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 11	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – Lattughino:		
	– – – – Eichenlaubsalat:		
19 20	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – Lollo, rot:		
19 30	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – – anderer Lollo:		
19 40	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
19 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – – – anderer:		
19 50	– – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.—	
	– – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 51	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– – – – – andere:		
19 90	– – – – – vom 21. Dezember bis 14. Februar	5.—	
	– – – – – vom 15. Februar bis 20. Dezember:		
19 91	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
	– Zichorien:		
	– Witloof-Zichorie (<i>Cichorium intybus</i> var. foliosum):		
21 10	– – – vom 21. Mai bis 30. September	3.50	
	– – – vom 1. Oktober bis 20. Mai:		
21 11	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	3.50	
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken:		
00 10	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 11	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
00 20	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – Einmachgurken mit einer Länge von mehr als 6 cm, jedoch nicht mehr als 12 cm:		
00 30	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt	5.—	
	– – andere Gurken:		
00 40	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.—	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* eingeführt:	5.—	
00 50	– Cornichons		5.—
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		
	– Artischocken:		
10 10	– – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 31. Oktober:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – Spargeln: – – Grünspargeln:	5.—	
20 10	– – – vom 16. Juni bis 30. April – – – vom 1. Mai bis 15. Juni:	frei	
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	frei	
20 90	– – – andere – Auberginen:	3.50	
30 10	– – vom 16. Oktober bis 31. Mai – – vom 1. Juni bis 15. Oktober:	frei	
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – Sellerie, ausgenommen Knollensellerie: – – grüner Stangensellerie:	5.—	
40 10	– – – vom 1. Januar bis 30. April – – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:	5.—	
40 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – gebleichter Stangensellerie:	5.—	
40 20	– – – vom 1. Januar bis 30. April – – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:	5.—	
40 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – anderer:	5.—	
40 90	– – – vom 1. Januar bis 14. Januar – – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:	5.—	
40 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – essbare Pilze und Trüffeln:	5.—	
51 00	– – essbare Pilze	frei	
52 00	– – Trüffeln – Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta: – – Peperoni:	frei	
60 11	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
60 12	– – – vom 1. April bis 31. Oktober	5.—	
60 90	– – – andere – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia) und Garten- melde: – – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia):	frei	
70 10	– – – vom 16. Dezember bis 14. Februar – – – vom 15. Februar bis 15. Dezember:	5.—	
70 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	
70 90	– – – andere – andere: – – Petersilie:	3.50	
90 40	– – – vom 1. Januar bis 14. März – – – vom 15. März bis 31. Dezember:	5.—	
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)* – – Zucchetti (einschliesslich Zucchettiblüten):	5.—	
90 50	– – – vom 31. Oktober bis 19. April – – – vom 20. April bis 30. Oktober:	5.—	
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 15)*	5.—	

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	90 80 – – Kresse, Löwenzahn	3.50	
	– – andere:		
	90 99 – – – andere	3.50	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
	– Feigen:		
20 10	– – frisch	frei	
20 20	– – getrocknet	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
20 00	– Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten	2.—	
0808.	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch:		
	– Äpfel:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Äpfel:		
	– – – in offener Packung:		
10 21	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	frei	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	frei	
	– – – in anderer Packung:		
10 31	– – – – vom 15. Juni bis 14. Juli	2.50	
	– – – – vom 15. Juli bis 14. Juni:		
10 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	2.50	
	– Birnen und Quitten:		
	– – zu Most- und Brennzwecken:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 20)* eingeführt	frei	
	– – andere Birnen und Quitten:		
	– – – in offener Packung:		
20 21	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 22	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	frei	
	– – – in anderer Packung:		
20 31	– – – – vom 1. April bis 30. Juni	2.50	
	– – – – vom 1. Juli bis 31. März:		
20 32	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 17)* eingeführt	2.50	

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0810.	Andere Früchte, frisch:		
50 00	– Kiwi	frei	
1107.	Malz, auch geröstet:		
	– nicht geröstet:		
	– – anderes:		
	– – – zur menschlichen Ernährung:		
10 92	– – – Malzmehl von Brotgetreide		5.—
10 93	– – – anderes		5.—
	– – – anderes:		
10 99	– – – anderes		5.—
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:		
	– Samen von Rüben:		
	– – Samen von Zuckerrüben:		
11 90	– – – andere	frei	
	– Samen von Futterpflanzen, ausgenommen Samen von Rüben:		
21 00	– – von Luzerne	frei	
22 00	– – von Klee (<i>Trifolium</i> spp.)	frei	
23 00	– – von Schwingel	frei	
24 00	– – von Wiesenrispengras (<i>Poa pratensis</i> L.)	frei	
25 00	– – von Weidelgras (<i>Lolium multiflorum</i> Lam., <i>Lolium perenne</i> L.)	frei	
26 00	– – von Wiesenlieschgras	frei	
	– – andere:	frei	
	– – – von Wicken und Lupinen:		
29 19	– – – – andere	frei	
29 80	– – – von Knaulgras, Goldhafer, Fromental, Trespel und anderen Grassamen	frei	
29 90	– – – andere	frei	
	– andere:		
91 00	– – Samen von Gemüsen	frei	
	– – andere:		
	– – – andere:		
99 99	– – – – andere	frei	
1211.	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlings- bekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform:		
	– Süßholzwurzeln:		
10 90	– – andere	frei	
	– Ginsengwurzeln:		
20 90	– – andere	frei	
	– andere:		
90 10	– – ganz, unverarbeitet	frei	
90 90	– – andere	frei	

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:		
10 10	– – Johannisbrotkerne	frei	
	– – andere:		
10 99	– – – andere	frei	
	– Algen:		
20 90	– – andere	frei	
30 00	– Steine und Kerne von Aprikosen, Pfirsichen oder Pflaumen	frei	
	– andere:		
	– – Zuckerrüben:		
91 90	– – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – andere:		
99 99	– – – andere	frei	
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
	– Baumwoll-Linters:		
20 10	– – roh	frei	
20 90	– – andere	frei	
1509.	Oliveöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:		
	– nicht behandelt:		
10 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
10 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		5.50
10 99	– – – andere		5.50
	– andere:		
90 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
90 91	– – – in Behältnissen aus Glas, mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l		5.50
90 99	– – – andere		5.50
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet:		
	– tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen:		
ex 20 00	– – hydriertes Rizinusöl, sog. «Opal-Wachs»	frei	

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		
ex 00 00	– Linoxyn	frei	
1601.	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut; Nahrungsmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse:		
	– andere:		
	– – von den in den Nrn. 0101–0104 genannten Tieren, ausgenommen von Wildschweinen:		
00 21	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6)* eingeführt		15.—
	– – – von Geflügel der Nr. 0105:		
00 31	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6)* eingeführt		15.—
00 49	– – – andere		15.—
1602.	Andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut:		
	– homogenisierte Zubereitungen:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 5)* eingeführt	42.50	
	– aus Lebern aller Tierarten:		
20 10	– – auf der Grundlage von Gänseleber	frei	
	– von Geflügel der Nr. 0105:		
	– – von Truthühnern:		
31 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6)* eingeführt	25.—	
	– – – andere:		
39 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6)* eingeführt	25.—	
	– von Schweinen:		
	– – Schinken und Stücke davon:		
	– – – Dosenschinken:		
41 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 6)* eingeführt	52.—	
1701.	Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest:		
	– Rohzucker ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	12 00 – – Rübenzucker		22.—
	– andere:		
	– – andere:		
	99 99 – – – andere		22.—
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– andere:		
	– – Gemüse und andere geniessbare Pflanzenteile:		
	90 90 – – – andere	frei	
2004.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006:		
	– andere Gemüse und Gemüse-mischungen:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
	90 11 – – – Spargeln	20.60	
	90 12 – – – Oliven	frei	
	90 18 – – – andere Gemüse	32.50	
	– – – Gemüse-mischungen:		
	90 39 – – – – andere Mischungen	32.50	
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
	90 41 – – – Spargeln	11.—	
	90 42 – – – Oliven	frei	
	90 49 – – – andere Gemüse	45.50	
	– – – Gemüse-mischungen:		
	90 69 – – – – andere Mischungen	45.50	
2005.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
	70 10 – – – andere	frei	
	70 90 – – – andere, in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
	90 11 – – – – andere Gemüse	17.50	
	– – – – Gemüse-mischungen:		
	90 39 – – – – andere Mischungen	17.50	
	– – andere, in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
	90 40 – – – – andere Gemüse	24.50	
	– – – – Gemüse-mischungen:		
	90 69 – – – – andere Mischungen	24.50	
2102.	Hefen (lebend oder nicht lebend); andere nicht lebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulverform:		
	– lebende Hefen:		
	– – andere:		

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	10 91 – – – zu Futterzwecken		10.—
	10 99 – – – andere	frei	
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:		
	10 00 – Sojasauce	frei	
	20 00 – Tomaten-Ketchup und andere Tomatensaucen – Senfmehl, auch zubereitet und Senf:	frei	
	30 11 – – Senfmehl, auch zubereitet, zu Futterzwecken – – andere:		5.—
	30 18 – – – Senfmehl, unvermischt	frei	
	30 19 – – – andere	frei	
	90 00 – andere	frei	
2104.	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet; zusammengesetzte homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen:		
	10 00 – Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet	frei	
2204.	Wein aus frischen Weintrauben, einschliesslich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009:		
	10 00 – Schaumwein	65.—	
	– anderer Wein:		
	– – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l:		
	21 50 – – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen	7.50	
	– – andere:		
	29 50 – – – Süssweine, Weinspezialitäten und Mistellen	7.50	
2207.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80% Vol. oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt:		
	10 00 – Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80% Vol. oder mehr	frei	
	20 00 – Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt	frei	
2208.	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80% Vol.; Branntwein, Likör und andere Spirituosen:		
	– Wodka:		
	60 10 – – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 2 l	frei	
	60 20 – – in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	frei	

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	70 00 – Liköre	45.—	
	– andere:		
	90 10 – – Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80% Vol .	frei	
	– – Branntweine in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von:		
	90 21 – – – mehr als 2 l	22.—	
	90 22 – – – nicht mehr als 2 l	30.—	
	– – andere:		
	90 99 – – – andere	45.—	

Erläuterungen zum Anhang I

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten, die Warenbezeichnung in Kolonne 2 betreffend, geht das Schweizerische Zolltarifgesetz vor.

Der Hinweis (*) in Kolonne 2 bedeutet, dass die Präferenz-Zollansätze in Kolonne 3 und 4 für Einfuhren im Rahmen der in der WTO vereinbarten Ergaomnes-Zollkontingente zur Anwendung kommen.

Anhang II

Zollkonzessionen, welche die Republik Kroatien der Schweizerischen Eidgenossenschaft gewährt

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen Kroatien und den EFTA-Staaten wird Kroatien der Schweiz³ folgende Zollkonzessionen auf Ursprungserzeugnissen der Schweiz gewähren.

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	Zollkontingent
0101.1	Pferde, lebend	frei	unbeschränkt
0102	Tiere der Rindviehgattung, lebend		
0102.10	Lebende Tiere der Rindviehgattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
0103	Lebende Tiere der Schweinegattung		
0103.10	Lebende Tiere der Schweinegattung, reinrassige Zuchttiere	frei	unbeschränkt
0104.	Tiere der Schaf- oder Ziegegattung, lebend		
0104.10	– Schafe		
0104.101	– – – Zuchttiere	frei	unbeschränkt
0104.20	– Ziegen		
0104.201	– – – Zuchttiere	frei	unbeschränkt
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	frei	50 000 kg
0406	Käse und Quark	50% des angewandten Meistbegünstigungszollansatzes	50 000 kg
0701	Kartoffeln, frisch oder gekühlt		
0701.101	– Saatkartoffeln, vom 1. Januar bis 31. August	frei	unbeschränkt
1302.19	Andere Pflanzensäfte und -auszüge	frei	unbeschränkt
1302.20	Pektinstoffe, Pektinate und Pektate	frei	unbeschränkt
2101.1	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Kaffee		
2101.11	– – Auszüge, Essenzen und Konzentrate	8%	unbeschränkt
2101.20	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge, Essenzen oder Konzentrate oder auf der Grundlage von Tee oder Mate	8%	unbeschränkt
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf		
2103.10	– Sojasauce	frei	unbeschränkt
2103.20	– Tomaten-Ketchup und andere Tomaten-saucen	frei	unbeschränkt

³ Die Zollkonzessionen werden auch auf Einfuhren aus Liechtenstein nach Kroatien gewährt, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

Tarifnummer	Bezeichnung der Ware	Präferenz- Zollansatz	Zollkontingent
2103.30	– Senfmehl, auch zubereitet und Senf	frei	unbeschränkt
2103.90	– andere		
2103.901	– – – Mischgewürze auf der Grundlage von Früchten der Gattungen Capsicum oder Pimenta	frei	unbeschränkt
2103.903	– – – Salatsaucen	frei	unbeschränkt
2103.904	– – – Vegeta	frei	unbeschränkt
2103.909	– – – andere	frei	unbeschränkt
2104	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet; zusammengesetzte homogenisierte Nahrungs- mittelzubereitungen		
2104.10	– Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet	frei	unbeschränkt
2207	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80% Vol. oder mehr; Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt		
2207.10	– Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80% Vol. oder mehr		
ex 2207.109	– – – Reinalkohol (aus Holz)	frei	unbeschränkt
2207.20	– Ethylalkohol und Branntwein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt		
ex 2207.209	– – – Reinalkohol (aus Holz)	frei	unbeschränkt

Ursprungsregeln und Methoden der administrativen Zusammenarbeit betreffend die in diese Vereinbarung erwähnten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

1. (1) Zur Anwendung dieser Vereinbarung gilt als Ursprungserzeugnis Kroatiens oder der Schweiz ein Produkt, das im betreffenden Land vollständig erzeugt wurde.
(2) Im Folgenden gelten als in Kroatien oder in der Schweiz vollständig erzeugt:
 - a) pflanzliche Erzeugnisse, die dort geerntet worden sind;
 - b) lebende Tiere, die dort geboren worden oder ausgeschlüpft sind und dort aufgezogen wurden;
 - c) Erzeugnisse, die von dort gehaltenen lebenden Tieren gewonnen worden sind;
 - d) Erzeugnisse, die dort durch die Jagd gewonnen worden sind;
 - e) Waren, die dort ausschliesslich aus den unter den Buchstaben a) bis d) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind.
(3) Verpackungsmaterialien und Einzelverkaufspackungen, die ein Produkt umschliessen, sollen zur Ermittlung, ob dieses Produkt vollständig erzeugt worden ist, nicht berücksichtigt werden, und es ist nicht notwendig festzustellen, ob solche Verpackungsmaterialien und Einzelverkaufspackungen Ursprungserzeugnisse sind oder nicht.
2. Unbeschadet des Paragraphs 1 gelten ebenfalls als Ursprungserzeugnisse die in der Liste als Beilage zu diesem Anhang in den Kolonnen 1 und 2 enthaltenen Produkte, die in Kroatien oder in der Schweiz unter Beifügung von Vormaterialien hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig erzeugt wurden, vorausgesetzt, dass die Bearbeitungen in Kolonne 3 bezüglich der ausreichenden Be- oder Verarbeitung solcher Vormaterialien erfüllt worden sind.
3. (1) Die in dieser Vereinbarung vorgesehene bevorzugte Behandlung kann nur Produkten gewährt werden, die direkt zwischen Kroatien und der Schweiz transportiert werden, ohne das Gebiet eines Drittstaates zu berühren. Gleichwohl können Ursprungserzeugnisse Kroatiens oder der Schweiz, die eine einzige Sendung bilden, die nicht aufgeteilt wird, unter Durchfuhr durch andere Gebiete als die der Schweiz oder Kroatiens gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorhergehenden Einlagerung in diesen Gebieten, transportiert werden, wenn die Durchfuhr durch diese Gebiete aus geografischen Gründen gerechtfertigt ist und die Produkte im Durchfuhr- oder Einlagerungsland unter zollamtlicher Überwachung geblieben, dort nicht in den Handel oder freien Verkehr gelangt und dort nur ent- oder ver-

laden worden sind und nur eine auf die Erhaltung ihres Zustandes gerichtete Behandlung erfahren haben.

(2) Der Nachweis, dass die in Unterabsatz 1 niedergelegten Bedingungen erfüllt worden sind, soll den Zollbehörden des Einfuhrstaates gemäss den Bestimmungen in Artikel 13 des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien vorgelegt werden.

4. Als Ursprungserzeugnisse im Sinne dieser Vereinbarung ist die Vereinbarung bei der Einfuhr in die Schweiz oder nach Kroatien anzuwenden bei Vorlage entweder einer Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder einer Rechnungserklärung, erteilt oder ausgestellt gemäss den Vorschriften des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien.
5. Die Vorschriften bezüglich Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen, Ursprungsnachweisen und Vorkehrungen für die Verwaltungszusammenarbeit, die im Protokoll B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien enthalten sind, gelten mutatis mutandis. Dabei versteht sich, dass das in diesen Vorschriften enthaltene Verbot der Zollrückvergütung oder der Nichterhebung von Zöllen nur auf Vormaterialien anzuwenden ist, die von der Art sind, auf welche das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Kroatien anzuwenden ist.

Beilage zu Anhang III

**Liste von Waren, auf die in Ziffer 2 zu Anhang III
verwiesen wird und für die andere Bedingungen als die
vollständige Erzeugung gelten**

HS- Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig erzeugt sein müssen
0406	Käse und Quark	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig erzeugt sein müssen
0901	Kaffee, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäuten; Kaffee-Ersatzmittel mit beliebigem Gehalt an Kaffee	Herstellen aus Vormaterialien jeder Nummer
1209	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig erzeugt sein müssen
1211	Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Riechmittelherstellung oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung oder dergleichen verwendeten Arten, frisch oder getrocknet, auch zerschnitten, zerstoßen oder in Pulverform	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig erzeugt sein müssen
1212	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig erzeugt sein müssen
1302	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsmittel von Pflanzen, auch modifiziert	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
1509	Olivöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	Herstellen, bei dem alle verwendeten pflanzlichen Vormaterialien vollständig erzeugt sein müssen

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien

HS-Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
1601	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut; Nahrungsmittelzubereitungen auf der Grundlage dieser Erzeugnisse	Herstellen aus Tieren des Kapitels 1. Alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 2 müssen vollständig erzeugt sein
1602	Andere Zubereitungen und Konserven aus Fleisch, Schlachtnebenprodukten oder Blut	Herstellen aus Tieren des Kapitels 1. Alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 2 müssen vollständig erzeugt sein
1701	Rohrzucker oder Rübenzucker und chemisch reine Saccharose, fest	Herstellen, bei dem der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
2001	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien der Kapitel 7 und 8 vollständig erzeugt sein müssen
2004	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
2005	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere Erzeugnisse als der Nr. 2006	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate	Herstellen, bei dem: – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind; – aller verwendeter Chicorée vollständig erzeugt sein muss
2102	Hefen (lebend oder nicht lebend); andere nicht lebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002); zubereitete Backtriebmittel in Pulverform	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2103	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2104	Zubereitungen zum Herstellen von Suppen oder Brühen; Suppen oder Brühen, zubereitet; zusammengesetzte homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
2204	Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, anderer als solcher der Nr. 2009	Herstellen, bei dem alle verwendeten Trauben vollständig erzeugt wurden

Handel mit Agrarprodukten. Vereinbarung zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft
und der Republik Kroatien

HS- Position	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
2207	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von 80% Vol. oder mehr; Ethylalkohol und Brannt- wein, denaturiert, mit beliebigem Alkoholgehalt	Herstellen, aus Vormaterialien, die nicht unter der Tarifnummer 2207 oder 2208 eingereiht werden
2208	Ethylalkohol, nicht denaturiert, mit einem Alkoholgehalt von weniger als 80% Vol.; Branntwein, Likör und andere Spirituosen	Herstellen, aus Vormaterialien, die nicht unter der Tarifnummer 2207 oder 2208 eingereiht werden

11747

Vereinbarung in Form eines Briefwechsels zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Kroatien über den Handel mit Agrarprodukten

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	2002
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.02.2002
Date	
Data	
Seite	1421-1444
Page	
Pagina	
Ref. No	10 121 939

Die elektronischen Daten der Schweizerischen Bundeskanzlei wurden durch das Schweizerische Bundesarchiv übernommen.

Les données électroniques de la Chancellerie fédérale suisse ont été reprises par les Archives fédérales suisses.

I dati elettronici della Cancelleria federale svizzera sono stati ripresi dall'Archivio federale svizzero.